



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006  
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

## Semparoc 60

---

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs** Holzklebstoff.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Bezeichnung des Unternehmens** Collano AG  
Neulandstrasse 3  
CH-6203 Sempach Station  
T +41 41 469 92 75  
www.collano.com  
sdb@collano.com

**1.4. Notrufnummer** +41 41 469 92 75 (Mo - Fr 8:00 - 17:00 MEZ/CET)  
(+41 44 251 51 51 Tox Center)

**Ausgabedatum** 15.07.2019

**Version** 12 (Ersetzt Vorversionen: 11)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** Akute Toxizität, inhal., Dämpfe, Kat. 4, H332  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2, H315  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319  
Karzinogenität, Kat. 2, H351  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, inhalativ), Kat. 3, H335  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kat. 2, H373  
Sensibilisierung der Atemwege, Kat. 1, H334  
Sensibilisierung der Haut, Kat. 1, H317  
Gewässergefährdend, chronisch, Kat.2, H411

Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

**Weitere Angaben** Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

## 2.2. Kennzeichnungselemente



**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
P260: Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dämpfe/ Spray nicht einatmen.  
P264: Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.  
P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht ausserhalb des Arbeitsplatzes tragen.  
P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
P284: Atemschutz tragen.  
P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

**Ergänzende Informationen**

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Produktidentifikator**

Aromatisches polyisocyanat-Prepolymer, CAS-Nr. 99784-49-3, REACH Nr. Polymer  
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat  
, CAS-Nr. 101-68-8, EG-Nr. 202-966-0, REACH Nr. 01-2119457014-47-xxxx  
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat, CAS-Nr. 5873-54-1, EG-Nr. 227-534-9, REACH Nr. 01-2119480143-45-xxxx

**Verpackung**

Ertastbares Warnzeichen EN/ISO (EN/ISO 11683).

## 2.3. Sonstige Gefahren

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen jeglichen Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung**

Isocyanate. Klebstoff.

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	Produktidentifikator
---------------	--	----------------	----------------------

Semparoc 60  
Version 12

Druckdatum 15.07.2019

2 / 9

Aromatisches polyisocyanat-Prepolymer	< 50%	Skin Irrit. 2 H315, Skin Sens. 1 H317, Eye Irrit. 2 H319, Acute Tox. 4 H332, Resp. Sens. 1 H334, STOT SE 3 H335, STOT RE 2 H373i, Aquatic Chronic 2 H411	CAS-Nr.: 99784-49-3 REACH Nr.: Polymer
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	< 20%	Acute Tox. 4 H332, Skin Irrit. 2 H315, Eye Irrit. 2 H319, Carc. 2 H351, STOT SE 3 H335, STOT RE 2 H373, Resp. Sens. 1 H334, Skin Sens. 1 H317, EUH204	CAS-Nr.: 101-68-8 EG-Nr.: 202-966-0 INDEX-Nr.: 615-005-00-9 REACH Nr.: 01-2119457014-47-xxxx
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	< 20%	Carc. 2 H351, Acute Tox. 4 H332, STOT RE 2 H373, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Resp. Sens. 1 H334, Skin Sens. 1 H317 [CEy2: C ≥ 5 %   CSk2: C ≥ 5 %   SensIn1: C ≥ 0,1 %   SSEIn3: C ≥ 5 %]	CAS-Nr.: 5873-54-1 EG-Nr.: 227-534-9 INDEX-Nr.: 615-005-00-9 REACH Nr.: 01-2119480143-45-xxxx

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

**Gefährliche Verunreinigungen** Keine bekannt.

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

<b>Einatmen</b>	Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft gehen. In ernstesten Fällen einen Arzt rufen.
<b>Hautkontakt</b>	Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen.
<b>Augenkontakt</b>	Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
<b>Verschlucken</b>	Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Keine bekannt.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Keine bekannt.

#### ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** Sprühwasser. Schaum. Löschpulver. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** Wasservollstrahl.

## 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall kann Kohlenmonoxide, Stickstoffoxiden, Isocyanatdämpfen und Spuren von Cyanwasserstoff freigesetzt werden. Im Brandfall kann freigesetzt werden: reizende und giftige Rauche

## 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

### Besondere Löschhinweise

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Bei Kontakt des Produktes mit Wasser entsteht CO<sub>2</sub>-Gas. In geschlossenen Behältern kann es zu Überdruck kommen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes

Für angemessene Lüftung sorgen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

#### Hinweis für das Notdienstpersonal

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### 6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material abdecken. Nach ca. 1 Stunde in Abfallgebinde aufnehmen, nicht verschliessen (CO<sub>2</sub>-Entwicklung).

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Die beim Umgang mit Isocyanaten üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Hände und betroffene Hautpartien vor dem Essen, Trinken, Rauchen, etc. und nach Arbeitsende waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwert(e)

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

#### Aromatisches polyisocyanat-Prepolymer (CAS 99784-49-3)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs) 0.02 mg/m<sup>3</sup> TWA [MAK]

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs) 0.02 mg/m<sup>3</sup> STEL [KZW]

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Sensitizers Sensitizer

#### 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat (CAS 101-68-8)

Semparoc 60

Switzerland - Occupational Exposure Limits - Developmental Risk Groups	Developmental Risk Group C
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Skin Notation	skin notation
Switzerland - Biological Limit Values (BAT-Werte)	10 µg/g creatinine Medium: urine Time: end of shift Parameter: 4,4'-Diaminodiphenylmethane
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	0.005 ppm TWA [TMW] (listed under Diphenylmethane-diisocyanate all isomers) 0.05 mg/m <sup>3</sup> TWA [TMW] (listed under Diphenylmethane-diisocyanate all isomers)
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	0.01 ppm STEL [KZW] (listed under Diphenylmethane diisocyanate)
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - TWAs (MAKs)	0.1 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (listed under Diphenylmethane diisocyanate)
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	0.05 mg/m <sup>3</sup> TWA MAK (see also polymeric MDI can occur as vapor and aerosol at the same time, inhalable fraction) 0.05 mg/m <sup>3</sup> TWA AGW (the risk of damage to the embryo or fetus can be excluded when AGW and BGW values are observed sum of vapor and aerosol AGW only for monomers, for oligomers and polymers see TRGS 430, ceiling factor 2 exposure factor 1)
Germany - DFG - Recommended Exposure Limits - Ceilings (Peak Limitations)	0.05 mg/m <sup>3</sup> Peak (can occur as vapor and aerosol at the same time, inhalable fraction)
Switzerland - Occupational Exposure Limits - Sensitizers	Sensitizer
Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs)	0.02 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW]
Switzerland - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAKs)	0.02 mg/m <sup>3</sup> TWA [MAK]
<b>o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat (CAS 5873-54-1)</b>	
Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs)	0.01 ppm STEL [KZW] (listed under Diphenylmethane diisocyanate)
Austria - Occupational Exposure Limits - TWAs - (MAK-TMWs)	0.1 mg/m <sup>3</sup> STEL [KZW] (listed under Diphenylmethane diisocyanate) 0.005 ppm TWA [TMW] (listed under Diphenylmethane-diisocyanate all isomers) 0.05 mg/m <sup>3</sup> TWA [TMW] (listed under Diphenylmethane-diisocyanate all isomers)
Germany - TRGS 900 - Occupational Exposure Limits - TWAs (AGWs)	0.05 mg/m <sup>3</sup> TWA AGW (sum of vapor and aerosol AGW only for monomers, for oligomers and polymers see TRGS 430, ceiling factor 2 exposure factor 1)

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>	
<i>Atemschutz</i>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Filterausrüstung mit A2/P2-Filter. Bei Überempfindlichkeit der Atemwege und der Haut wird vom Umgang mit diesem Produkt abgeraten.
<i>Handschutz</i>	Undurchlässige Handschuhe. Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374): Polychloropren Butylkautschuk. Nitrilkautschuk. Empfehlung: Kontaminierte Handschuhe entsorgen. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).
<i>Augenschutz</i>	Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.
<i>Haut- und Körperschutz</i>	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
<i>Thermische Gefahren</i>	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
<b>Begrenzung und Überwachung der Semparoc 60</b>	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

## Umweltexposition

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aussehen</b>	Viskos.
<b>Farbe</b>	Gelblich.
<b>Geruch</b>	Sehr schwach. Aromatisch.
<b>Geruchschwelle</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Flammpunkt:</b>	>100°C
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Entzündbarkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte:</b>	1.25g/ml
<b>Wasserlöslichkeit:</b>	hydrolysiert
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität:</b>	8'600 mPa.s (20°C)
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	nicht gefährlich
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Kein(e,er)

#### 9.2. Sonstige Angaben

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

<b>10.1. Reaktivität</b>	Keine Information verfügbar.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine Information verfügbar.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Wegen der Reaktion mit feuchter Luft und/oder Wasser kann es im Behälter zum Druckanstieg durch Kohlendioxid kommen.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Amine.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Keine bei bestimmungsgemäsem Umgang.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

<b>Akute Toxizität</b>	<b>4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat (CAS 101-68-8)</b> Inhalation LC50 Rat = 369 mg/m <sup>3</sup> 4 h(NZ_CCID) Oral LD50 Rat = 31600 mg/kg (JAPAN_GHS)
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Keine Daten verfügbar.

<b>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Sensibilisierung der Atemwege / Haut</b>	Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des MAK-Wertes. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.
<b>Karzinogenität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Erfahrung am Menschen</b>	Keine Daten verfügbar.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

<b>12.1. Toxizität</b>	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.
<b>12.2. Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.3. Bioakkumulationspotenzial</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.4. Mobilität im Boden</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Keine Information verfügbar.
<b>12.6. Andere schädliche Wirkungen</b>	Setzt sich mit Wasser unter Bildung von CO <sub>2</sub> zu einem festen, unlöslichen und inerten Polyharnstoff um.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

<b>Ungebrauchtes Produkt</b>	Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen. Abfälle nicht in den Ausguss schütten. Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.
<b>Ungereinigte Verpackungen</b>	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

<b>ADR/RID</b>	UN 3082. Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Aromatisches polyisocyanat-Prepolymer). Klasse 9. Verpackungsgruppe III. Gefahrzettel 9+ENV. Umweltgefährdend: Ja Klassifizierungscode M6. Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 90. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E1. Tunnelbeschränkungscode –
<b>IMDG</b>	UN 3082. Versandbezeichnung: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (aromatic poly isocyanate-prepolymer). Klasse 9. Verpackungsgruppe III. Gefahrenkennzeichen 9+ENV. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E1. EmS F-A, S-F. Meeresschadstoff: Ja.
<b>IATA</b>	UN 3082. Versandbezeichnung: Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (aromatic poly isocyanate-prepolymer). Klasse 9. Verpackungsgruppe III. Gefahrenkennzeichen 9+ENV. Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug): 964 (450 L). Verpackungsanweisung (LQ): Y964 (30 kg G). Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug): 964 (450 L).
<b>Binnenschifffahrt ADN</b>	UN 3082. Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Aromatisches polyisocyanat-Prepolymer). Klasse 9. Verpackungsgruppe III. Gefahrzettel 9+ENV. Klassifizierungscode M6. Begrenzte Menge 5 L. Freigestellte Menge E1. Vor Feuchtigkeit schützen.
<b>Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender</b>	
<b>Weitere Angaben</b>	„not required“ for containers ≤ 5kg/5lt (special provisions ADR/RID SP 375, IATA A197, IMDG 2.10.2.7)

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**Rechtsvorschriften** Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.  
Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 2 (AwSV).

#### **4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat (CAS 101-68-8)**

EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex II - Prohibited Substances Prohibited  
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Intermediates Present ([202-966-0])

Semparoc 60

Version 12

Druckdatum 15.07.2019

8 / 9

EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 56[a].
<b>o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat (CAS 5873-54-1)</b>	
EU - Cosmetics (1223/2009) - Annex II - Prohibited Substances	Prohibited
EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII - Restrictions on Certain Dangerous Substances	Use restricted. See item 56[b].
EU - REACH (1907/2006) - List of Registered Substances	Present

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung** Nicht erforderlich.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Abänderungsvermerk** Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden: 8, 11, 12, 14, 15.

**Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme** Keine.

**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze**

H315: Verursacht Hautreizungen.  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
H335: Kann die Atemwege reizen.  
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.  
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Haftungsausschluss** Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.